

## ÖGK kämpft gegen Rekorddefizit: Wie geht es weiter für die Gesundheit?

Die ÖGK erwartet 906 Mio. Euro Defizit für 2025. Co-Obmann McDonald plant Sparmaßnahmen und fordert außergewöhnliche Finanzhilfen.



**Chicago, USA** - Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) sieht sich mit einem alarmierenden Defizit konfrontiert, das nun auf 906 Millionen Euro für das Jahr 2025 steigt. Dies ist ein markanter Anstieg im Vergleich zu den vorherigen Schätzungen von rund 800 Millionen Euro. Der neue Co-Obmann Peter McDonald kündigte an, dass Maßnahmen zur Kostensenkung sowie zu einem intensiveren Dialog mit der Regierung und den Bundesländern eingeleitet werden müssen. Die Misswirtschaft geht einher mit einem sinkenden Wirtschaftswachstum und einer alternden Bevölkerung, was die finanziellen Herausforderungen zusätzlich verstärkt, wie [5min.at](https://www.5min.at) berichtet.

McDonald plant Sparmaßnahmen in der Verwaltung und will die

Anzahl der Controller und Ökonomen erhöhen. Auch größere Investitionen werden vorerst zurückgestellt. Gleichzeitig fordert die ÖGK erhebliche finanzielle Unterstützung durch den Staat, um den geforderten Leistungsausbau finanzieren zu können. Zudem wird betont, dass jährlich 6 Milliarden Euro allein an die Spitäler fließen, deren Kosten jährlich um nahezu 500 Millionen Euro steigen. Erste Gegenmaßnahmen sollen in der kommenden Woche diskutiert werden.

## McDonald's unter Druck

Details	
<b>Vorfall</b>	Finanzmarkt
<b>Ursache</b>	Wirtschaftslage, Leistungsausweitung, Alterung der Bevölkerung
<b>Ort</b>	Chicago, USA
<b>Schaden in €</b>	906000000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.5min.at">www.5min.at</a></li><li>• <a href="http://www.finanzen.net">www.finanzen.net</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**